

Kostenlos!

BHZ

Berg & Tal

Bad Honnefer Zeitung | Nr. 036 | Jg. 02 | 21.03.2025

W
 WECKBECKER IMMOBILIEN
W
 BAD HONNEF IST SCHÖN.
 WWW.WECKBECKER-IMMOBILIEN.DE
 TEL 02224-1231521

125 Jahre Gesamtschule St. Josef

Die Erzbischöfliche Gesamtschule Sankt Josef in Bad Honnef feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Ein außergewöhnlicher Anlass, der mit zahlreichen Veranstaltungen rund um die Schule gewürdigt wird. (Die BHZ wird berichten.) - Foto: Gesamtschule St. Josef



SF Aegidienberg - TuS Herchen

06.04.2025, 15.15 Uhr, Am Sportplatz, Aegidienberg



Dankmedaille 2025

Bürgermeister Otto Neuhoff wird auch im Jahr 2025 wieder die Dankmedaille für Bürgerengagement und Traditionspflege verliehen. Sie ist bestimmt für ehrenamtlich Tätige, die sich besonders verdient gemacht haben.

Vorschlagsberechtigt sind die in Bad Honnef ansässigen Vereine und Institutionen. Darüber hinaus können alle Bürgerinnen und Bürger ihre begründeten Vorschläge einreichen. Die Dankmedaille wird für unentgeltlich geleistete Tätigkeiten ausgehändigt, um das für die Gesellschaft so wichtige ehrenamtliche Engagement öffentlich anzuerkennen und dafür Dank zu sagen. Die Tätigkeit sollte in Honnef über einen längeren Zeitraum ausgeführt worden sein.

Wie in den Jahren zuvor wird ein Gremium über die Verleihung entscheiden. Um den Wert der Ehrung zu wahren, wird die Vergabe der Dankmedaillen auf um die zehn pro Jahr begrenzt. Die Überreichung erfolgt beim Lebensfreudefestival am 12. Juli 2025.

Vorschläge mit Begründung können bis Ende Mai 2025 ohne besondere formelle Anforderungen übermittelt werden an Stadt Bad Honnef, Cornelia Jungheim, Rathausplatz 1, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224/184-121, E-Mail cornelia.jungheim@bad-honnef.de.

Fördern Sie die BHZ

So können Sie den gemeinnützigen Verein zur Förderung lokaler Medien und Kultur e.V. unterstützen: als Fördermitglied oder mit Ihrer Spende:

Kreissparkasse Köln
 DE03 3705 0299 0075 0051 24



Bin dann mal weg!

Otto Neuhoff kandidiert nicht mehr. Wer folgt?

Ziele unterm Strich erreicht



Otto Neuhoff, seit 2014 Bürgermeister der Stadt Bad Honnef, wird nicht erneut für das höchste Stadtamt kandidieren. Nach reiflicher Überlegung habe er sich entschieden, dass er von einer weiteren Kandidatur für das Bürgermeisteramt in Bad Honnef bei der Kommunalwahl 2025 absehen möchte. Die Entscheidung sei ihm nicht leicht gefallen, „schließlich hat es einen großen Reiz auf mich ausgeübt, die ‚Ernte‘ der gemeinsamen Arbeit mit Rat, Verwaltung und Bürgern persönlich einzufahren“. In der Rückschau seien die Ziele, die er mit seiner Kandidatur im Jahre 2014 verfolgt habe, „unterm Strich“ erreicht worden, die Mission sei erfüllt, „wenn auch – natürlich nicht – alle Ziele fertig umgesetzt werden konnten“. Frühzeitig wurde Philipp Herzog von der CDU als Bürgermeisterkandidat präsentiert. Überraschend gab der 23-jährige Bünyamin Yilmaz (parteilos) seine Kandidatur bekannt. Am Dienstagabend stellte der SPD-Vorstand den Rechtsanwalt Frank Klein als seinen Kandidaten vor. Er muss noch von den Mitgliedern bestätigt werden. Die Grünen entscheiden am 5. April. Auch die AfD will eine Kandidatur anmelden.



Passionskonzert in der Erlöserkirche

Am Sonntag, 30.03.2025 um 17 Uhr lädt die Kantorei der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Honnef zum Passionskonzert in die Erlöserkirche ein. Unter der Leitung von Maximilian Berzon erklingt hier die „Historia des Leidens und Sterbens unseres Herrn und Heilands Jesu Christi nach dem Evangelisten St. Johannes“, kurz „Johannespassion“ des Komponisten Heinrich Schütz (1585-1672).

Die Vertonung des Passionstextes kommt im Vergleich zu den deutlich umfangreicheren Passionen Johann Sebastian Bachs eher schlicht daher, es fehlen beispielsweise die opulent orchestrierten Arien und ausschweifenden Turba-Chöre, kann in ihrer Anlage und Form allerdings bereits richtungsweisend für die etwa 60 Jahre später entstandenen Werke Bachs verstanden werden.

Die Kantorei wird von einem Instrumentalensemble, bestehend aus Studierenden der Hochschule für Musik und Tanz Köln und Gesangssolisten begleitet.

Eintritt frei, großzügige Spenden zugunsten der Kirchenmusik an der Erlöserkirche sind erwünscht. (AnN)

Heimat



Unbezwingbare Natur.
 Lohfelder Straße.

Bad Honnefer Zeitung
 Redaktion:
 info@badhonnefer-zeitung.de

www.badhonnefer-zeitung.de

Bad Honnefer Zeitung
 Anzeigen:
 info@badhonnefer-zeitung.de



Mit Grabbi in die Zukunft Klasse 2b der St. Martinus Grundschule gibt Maskottchen einen Namen



Die Bad Honnefer Innenstadt erlebt einen großen Wandel. Allein in der City starten drei Großprojekte: Piazza Verde Prima, das Postgebäude sowie die Umgestaltung zwischen Franz-Xaver-Trips-Platz und Kirchplatz. Am weitesten fortgeschritten ist Piazza Verde Prima – es entsteht zwischen dem Saynschen Hof sowie der Fußgängerzone. Dort fanden die Abbrucharbeiten der alten Gebäude bereits statt. Alfred Schölzel, Chef der SOIF Consulting GmbH & Co. KG, rechnet mit dem Baubeginn im zweiten Quartal.

Bauarbeiten dieser Größe bringen Belastungen mit sich – für die Bürger sowie

die anliegenden Geschäfte. Um die Umstände gut zu managen, entschied sich SOIF sowie die Stadt für ein Baustellenmarketing. Es soll die Maßnahmen gut kommunizieren und positiv wahrnehmen lassen. Auch erhofft sich die Stadt, dass das Leerstandförderprogramm neuen Schwung gewinnt – spricht, weitere Immobilienbesitzer finden Interesse an einer Teilnahme.

Das Marketingkonzept besteht aus verschiedenen Ankerpunkten. Dazu gehören eine digitale Präsenz, Printwerbung beziehungsweise -kommunikation oder der Bauzaun. Das teilte die Stadt in

einer Veranstaltung mit SOIF im Rathaus mit. Ebenso sind Events vorgesehen.

Unter digitaler Präsenz sind hauptsächlich drei miteinander vernetzte Websites zu verstehen, die sich mit dem Projekt beschäftigen. Ein digitaler Infopoint soll in einem Geschäft eingerichtet werden, das noch nicht benannt ist. Auch ein Showroom ist im Gespräch – ähnlich Jan Birkenstocks ALICEON. Eine Webcam soll aufgebaut werden, über die sich tagesaktuell Fortschritte der Baumaßnahmen abrufen lassen. Dazu kommt Printwerbung mit verschiedenen Flyern. Diese werden zurzeit aufbereitet.

Das Herzstück der Baustellenmarketingmaßnahme dürfte der massive Bauzaun sein – über 40 Meter lang. Die Flächen werden aufgeteilt und für unterschiedliche Maßnahmen genutzt. Gucklöcher sollen angebracht werden. Durch sie können auch Kinder die Baufortschritte

beobachten. Ebenso sind kindgerechte Bauzeichnungen geplant. Eine kleinere Fläche wird für Werbung genutzt. Ein sieben Meter langes Stück des Bauzauns steht der Kultur für Plakataktionen et cetera zur Verfügung. Straßenmarkierungen, die zum Baugelände führen, sind ebenfalls geplant.

Damit alle mit dem Bauprojekt oder dem Baustellenmarketing in Verbindung stehenden Maßnahmen richtig zugeordnet werden, erhalten sie ein gemeinsames Siegel der Stadt und des Projektentwicklers SOIF. So will man für Wiedererkennung sorgen und möglichen Fake News vorbeugen.

Der Clou aber ist Grabbi – das neue Symbol für die Citybaustellen. In einem Wettbewerb konnten Schulkinder einen Namen für das Maskottchen in Form eines Maulwurfs finden. Die Klasse 2b der St. Martinus Grundschule Selhof gewann.

Dass Grabbi für Graben steht, liegt nahe – aber mit zweimal „b“? Logisch: Klasse 2b! Man muss nur darauf kommen.



Breites Interesse am Workshop „Antifeminismus begegnen – Demokratie stärken“

Zum diesjährigen Internationalen Frauentag am 8. März hatte die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Iris Schwarz in Kooperation mit dem Frauenforum Bad Honnef, zu einem Thementag ins Rathaus eingeladen.

„Frauenverbände und Gleichstellungsbeauftragte befürchten angesichts des Erstarkens traditioneller Rollenbilder und des zunehmenden Antifeminismus in Deutschland Rückschritte bei der Gleichstellung“, stellte Iris Schwarz in ihrem Begrüßungsstatement fest. „Deshalb erwarte ich von der künftigen Bundesregierung, dass sie die tatsächliche Gleichstellung – gleiche Bezahlung von Männern und Frauen, Aufwertung sogenannter Frauenberufe und politische Teilhabe

– ganz oben auf die politische Agenda setzt und zum Leitprinzip in allen Politikbereichen macht“, machte die Gleichstellungsbeauftragte deutlich.

In ihrem Impulsreferat beschäftigte sich die Dozentin und Moderatorin des Workshops, Johanna Gesthuysen, mit dem Thema Antifeminismus sowohl als Gegenbewegung als auch eigenständige Ideologie anhand der Fragen: Wie weit lässt sich der Antifeminismus historisch zurückverfolgen? Welche antifeministischen Ideologiefragmente und Strategien können mir begegnen? Woran erkenne ich diese? Und wie können wir gemeinsam mit diesen umgehen? Antifeministische Angriffe und Positionen kommen häufig aus den Reihen der extremen Rechten,

genderfeindlicher Journalist*innen, den sogenannten „Wissenschaftlichkeitswächtern, christlicher Fundamentalist*innen und sogenannter Maskulinisten, die ihren Frauenhass - oft mittels „Hate Speech“ in den Sozialen Medien - offen zur Schau tragen. Nach einer ausführlichen Definition und Analyse präsentierte Politikwissenschaftlerin Gesthuysen allen Workshopteilnehmer*innen Vorschläge für Handlungsmöglichkeiten und stellte Anlaufstellen für Betroffene antifeministischer Angriffe vor.

Während des gesamten Workshops gab es die Möglichkeit zur Teilnahme an verschiedenen interaktiven Methoden und Bewegungsformaten. Die Veranstaltung wurde in einer geschützten und sehr re-

spektvollen Atmosphäre durchgeführt, was die Bereitschaft der Teilnehmenden zum offenen Austausch sehr beflügelte. Bitte beachten Sie dazu auch die Presse-

mitteilung der Stadt Bad Honnef: <https://meinbadhonnef.de/antifeminismus-begegnen-demokratie-staerken/>

Andrea Usadel



Gleichstellungsbeauftragte Iris Schwarz (4. von rechts) mit dem Organisationsteam des Frauenforums Bad Honnef
Foto: Johanna Gesthuysen

DIE MESSENEUHEITEN 2025 SIND DA!

opti



Optikhaus
BETH
seit 1985

www.optik-beth.de



R(h)einJazz

Jazz Futures im LILO

06.04. 19 UHR

Im Rahmen von R(h)einJazz findet am Sonntag, den 6. April 2025, ein besonderes Konzert im LILO in Bad Honnef statt. Die Formation Jazz Futures, bestehend aus Mark Maksimovich (Saxofon), Benedikt Göb (Piano), Lena Lorberg (Bass) und Jakob Hein (Schlagzeug), bringt frischen Schwung in die Jazzszene. Einlass ist um 18:00 Uhr, Konzertbeginn um 19:00 Uhr.

Drei der vier MusikerInnen wurden gerade erst in das renommierte BundesJugendJazzOrchester, die Talentschmiede für Deutschlands besten Jazz-Nachwuchs, aufgenommen. Besonders bemerkenswert ist Saxofonist Mark Maksimovich, der gebürtige Ukrainer, der erst seit wenigen Jahren in Deutschland lebt. Pianist Benedikt Göb, mit 23 Jahren der Älteste der Gruppe, ist bereits ein bekanntes Gesicht im LILO und begeistert regelmäßig das Publikum. Die Rhythmusgruppe mit Lena Lorberg am Bass und Jakob Hein am Schlagzeug sorgt für den federnd swingenden Drive.



Bad Honnef - Stadt der Kultur und kreativen Vielfalt

Bad Honnef blickt einer rosigen Zukunft entgegen – das zumindest prophezeit unlängst Bürgermeister Otto Neuhoff. Besonders im kulturellen Bereich hat sich die Stadt in den letzten Jahren enorm entwickelt und weit über die Grenzen des Siebengebirges hinaus einen Namen gemacht. Ob Musik, Kunst oder Kleinkunst – Kulturfans kommen hier voll auf ihre Kosten.

Im Sommer begeistert „Musik im Pavillon“ in Rhöndorf oder „Musik im Park“ im Park Reitersdorf mit Konzerten unter freiem Himmel. Legendar die 7 Mountains Music Night. Das junge Format „R(h)einJazz“ hat sich ebenfalls etabliert und erfreut Liebhaber des Jazz. Freunde der Kleinkunst finden ihr Zuhause im Zeughaus oder bei Küfer Jupp, während Klassikliebhaber die Konzertreihe „Klassik zu Gast bei Coppeneur“ und die Veranstaltungen im Kunstraum schätzen. Kunstprojekte wie die „Offenen Ateliers“ in Bad Honnef Tal und Aegidienberg oder die „Freiluft-Galerie“ in Rhöndorf laden zum Staunen und Entdecken ein.

Doch nicht nur die Veranstaltungen selbst, sondern auch die einzigartigen Locations tragen zur besonderen Atmosphäre bei. Neben idyllischen Open-Air-Spielstätten beeindruckt herausragende Kultureinrichtungen wie das LILO und die „Blaue Sau“ mit ihrem Spielort „Kofferraum“. Das Zeughaus, Küfer Jupp und das Weingut Broel verleihen mit ihrem historischen Charme der Kulturszene eine unverwechselbare Note – ein Zusammenspiel aus Tradition, Moderne und Experimentierfreude.

Ein Blick über die Stadtgrenzen hinaus lohnt sich ebenfalls. In Königswinter floriert die Kulturszene, die mit der „XXL Hotspot Factory“ in der Kellerstraße eine neue Dimension erreicht hat. Der „Eselstall“ begeistert mit Lesungen und Musikveranstaltungen, während der „Königssommer“ Jahr für Jahr zahlreiche Besucher ins Siebengebirge lockt. Die „Kulturmeile Siebengebirge“ (kulturmeile-siebengebirge.de) bündelt diese vielfältigen Angebote und informiert über aktuelle Veranstaltungen. Künstler

und Veranstalter können dort kostenlos ihre eigenen Präsentationsseiten erstellen. Zudem ist die zweite Ausgabe eines Printmagazins in Planung – ein weiteres Zeichen für das pulsierende kulturelle Leben in der Region.

Bad Honnef hat sich zu einer echten Kulturhochburg entwickelt – lebendig, inspirierend und voller kreativer Energie.



Rundgang '24

7 Mountains Music Night 2025

Musikliebhaber dürfen sich freuen: Am 14. Juni 2025 startet die 13. Auflage der 7 Mountains Music Night. Gründer Helge Kirscht und Nicolas Büsch, seit letztem Jahr Mitveranstalter, haben erneut ein vielseitiges Line-up zusammengestellt, das eine breite Palette an Musikstilen abdeckt. Besonderes Highlight des Festivals sind die drei Shuttlebusse, die nicht nur als Transportmittel dienen, sondern gleichzeitig als mobile Konzertbühnen fungieren. Darüber hinaus können Besucher mit nur einem einzigen Ticket insgesamt 15 Locations in Bad Honnef und Königswinter besuchen. Für die unermüdlichen Partygänger endet die Nacht nicht mit dem letzten Konzert – ab 0 Uhr lädt die Aftershowparty zum Feiern ein.

Während das vollständige Line-up in Kürze bekannt gegeben wird, steht bereits fest, dass die in der Region bekannte Jazzband „Wolperath“ erstmals bei der 7 Mountains Music Night auftreten wird. Veranstalter Nicolas Büsch bedankt sich schon jetzt für die Unterstützung durch zahlreiche Musikerpaten und Sponsoren, allen voran dem langjährigen Festivalpartner Bad Honnef AG. Helge Kirscht ergänzt: „Wir freuen uns wieder auf die längste Partynacht des Jahres im Siebengebirge.“ Ob Rock, Pop, Jazz oder elektronische Klänge – die 7 Mountains Music Night verspricht, erneut ein musikalisches Erlebnis der Extraklasse zu werden. Musikfans sollten sich den 14. Juni 2025 daher unbedingt im Kalender markieren.



04.04.
Zeughaus
20.30 Uhr

Parsley
Indie-Folk-Americana



kulturmeile-siebengebirge.de

03.04. Geza Hosszu-Legocky mit Thomas Benke, Jazz, LILO, Rheinpromenade, 19.30 Uhr

04.04. Parsley | Acoustic-Pop, Zeughaus hautnah, Bergstr. 21, 20.30 Uhr

06.04. Jazz Futures | Jazz, LILO, Rheinpromenade, 19 Uhr

04.05. Charlotte Illinger + Jerry Lu, Jazz, LILO, Rheinpromenade, 19 Uhr

06.06. Los Insolitos | Victor & Francesco, Zeughaus hautnah, Bergstr. 21, 20.30 Uhr

14.06. 7 Mountains Music Night | Musikfestival in Kneipen und Restaurants im Siebengebirge

20.06. 65 Jahre Beatles | The Silver Beatles, Pavillon Rhöndorf, Ziepchensplatz, 19.30 Uhr

Die Adresse für Brillen und Kontaktlinsen in Bad Honnef.

Optikhaus
BETH
seit 1985

Optikhaus Beth GmbH
Hauptstraße 74 - 53604 Bad Honnef
Tel: 02224/10198 - info@optik-beth.de - www.optik-beth.de

Klavierunterricht mit
Stephanie Troscheit

Für alle Altersstufen

Mobil 0151 - 70002248
stephanietroscheit.com

Kostenlose
Probestunde

Veranstaltungen von „gemeinsam statt einsam“

Senioren-Treff-Kurhaus
Jeden Donnerstag 14.30 bis 17 Uhr, NICHT am 1.5.+29.5.+19.6.
Kurhaus Bad Honnef, hinterer Eingang
Leitung: Christine Mehlem: 0171 7928385 und Ulla Schlierenkamp: 0160 91848729

Gemütlicher Kaffeeklatsch
18.03.25 | 8.4.25 | 22.5.25 | 12.6.25 15 - 17 Uhr
Ev. Kirchengemeinde, Luisenstraße
Anmeldung bei Susanne Langguth: 0171 - 2341446 oder s.langguth.bonn@gmail.com

Schwofen wie in alten Zeiten – gemeinsam tanzen
30.3.25 | 13.4.25 | 18.5.25 | 22.6.25 16 – 19 Uhr,
Lilo, Rheinpromenade 4

Geh aus mein Herz - gemeinsam singen
21.3.25 | 25.4.25 | 23.5.25 | 20.5.25, 15 – 16 Uhr,
Rathaus Foyer

Mensch, ärgere Dich nicht - gemeinsam spielen
11.+25.3.25 | 15.+29.4.25 | 13.+27.5.25 | 10.+24.6.25 15 – 16:30 Uhr
Haus Drachenfels, Rhöndorfer Straße 80b

Veranstaltungen in Aegidienberg

Spieleabend im Café Schlimbach
28.3., 17 Uhr
Vater-Kinder-Legobautag
22.04., 9-14 Uhr. Kath. Kindergarten
St. Aegidius
Strickcafé Café Schlimbach
Jeden Freitag, 14.30 Uhr



Elternhockey beim HC Bad Honnef ist Trend

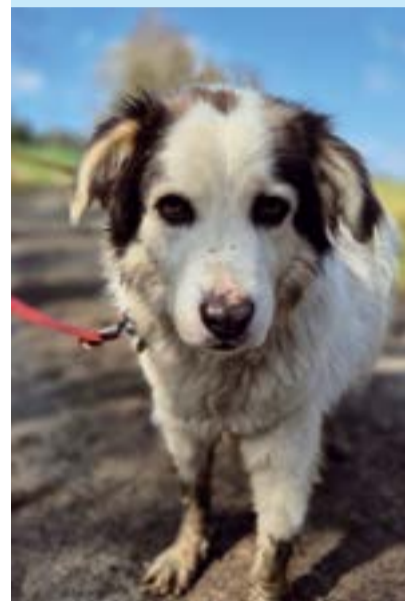
Elternhockey erfreut sich in Deutschland wachsender Beliebtheit. Letztes Jahr organisierte der Club Raffelberg in Duisburg ein großes Turnier mit rund 16 Mannschaften. Bei den European Championships for Parents and We Creates in Krefeld waren es sogar 22 Teams. Auch der HC Bad Honnef entsandte zu beiden Turnieren seine Elternmannschaft, die R(h)einschläger. Sie bilden inzwischen die größte Gruppe beim HC Bad Honnef – mit 30 aktiven Frauen sowie Männern. Zusätzlich zu regelmäßigen Spielen gegen Teams aus der Region organisieren

die R(h)einschläger ein eigenes Turnier. Dieses fand am Sonntag zum 7. Mal in der Menzenberger Halle statt. Sechs Mannschaften aus Bonn, Hürth, Troisdorf/St. Augustin, Koblenz, Rheinbach und Bad Honnef nahmen daran teil. Die Chaoten aus Bonn sicherten sich mit 9 Punkten den Turniersieg. Zweiter wurde die Spielgemeinschaft Hot Stox aus Erftstadt/Hürth – die HCH-Eltern belegten Rang 3. Ihren höchsten Sieg feierten die Honnefer R(h)einschläger mit einem 3:0 gegen die Glasscherben aus Rheinbach. Ansonsten gab es enge Ergebnisse, was für Hallenhockey ungewöhnlich war.



Familienhockey liegt in Deutschland im Trend. In der HCH-Familie findet man schnell Anschluss, kann sich sportlich fit halten und Spaß haben.

Gefalle ich Dir?



Molly, die vierjährige, kastrierte Hündin ist mittelgroß (50 cm Schulterhöhe) und gut verträglich mit anderen Hunden.

Molly ist ein cooles Hunde-Mädchen. Sie geht schon recht gut an der Leine, bleibt draußen ruhig bei Begegnungen mit fremden Hunden und fährt gerne im Auto mit. Sie ist offen für Bestechung in Form von Leckerchen, was die Erziehungsarbeit sehr begünstigt.

Im Haus ist Molly eine ruhige, liebenswerte, verschmuste Hündin. Sie liebt ihren Rückzugsort und schläft gerne. Sie genießt es sehr, im Garten zu sein und wünscht sich für ihr neues Zuhause auf jeden Fall einen eingezäunten Garten.

Molly wirkt auf den Fotos größer als sie ist, was wahrscheinlich durch ihr dichtes Fell kommt. Mit einer Schulterhöhe von 50 cm ist sie nur mittelgroß. Besonders schön sind ihre Augen, die so wirken, als habe man sie mit einem Kajalstift umrandet.

Wunschzu Hause: Die Pflegestelle wünscht sich für Molly ein Zuhause, in dem sie Einzelprinzessin ist. Hundenerfahrung wäre Voraussetzung, denn in gewissen Situationen zeigt sie noch Unsicherheiten. Im neuen Zuhause sollten nicht zu viele Treppen sein, dafür aber ein eingezäunter Garten.

Kontakt: Pflegestelle Heike Bolz
Tel. 0177- 678 11 79

ches Engagement kann Bad Honnef die Situation langfristig bewältigen und den Geflüchteten eine Perspektive bieten.



Schwierige Lage Doch Bad Honnef kann Geflüchteten weiterhin eine Perspektive bieten

Bad Honnef steht weiterhin vor großen Herausforderungen bei der Bewältigung der Flüchtlingsthematik. Neben finanziellen Belastungen, stellt insbesondere die psychologische Gesundheit der Geflüchteten eine wachsende Herausforderung dar. Die Zahl der zugewiesenen Geflüchteten ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. In einer Mitteilung gibt die Stadt einen Überblick. Sie geht davon aus, auch weiterhin die Herausforderungen bewältigen zu können. Im Jahr 2024 wurden in Bad Honnef 125 neue Geflüchtete aufgenommen, während 89 anerkannte Personen die Unterkünfte verlassen haben. Die Zahlen der vergangenen Jahre verdeutlichen den anhaltenden Trend:
2023: 67 Zuweisungen
2024: 125 Zuweisungen
2025 (Stand 31. Januar): Bereits 25 Zuweisungen
Besonders auffällig ist der steigende Anteil an Einzelpersonen, die untergebracht werden müssen. Dadurch erhöht sich der Bedarf an individuellen Wohnräumen, was die Stadt vor weitere logistische und finanzielle Probleme stellt.
Ein zentrales Problem bleibt die Finanzierung der Geflüchteten. Die Mittel, die von Bund und Land bereitgestellt werden, decken nicht alle zugewiesenen Personen ab. Besonders die Betreuung von Perso-

nen mit Duldungsstatus oder Ausreisepflicht stellt eine große Belastung dar, da diese nicht durch das Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) refinanziert werden. Seit dem 1. Januar 2024 wurde die monatliche Pauschale pro Person von 875 Euro auf 1.013 Euro erhöht. Dennoch entstehen erhebliche Mehrkosten für die Stadt, insbesondere für Wohnraum, Sozialbetreuung und medizinische Versorgung.
Ein weiteres Problem ist die begrenzte Verfügbarkeit von Wohnraum. Zwar konnten im Jahr 2023 insgesamt 70 Personen in eigene Wohnungen vermittelt werden, doch die Suche nach geeignetem Wohnraum gestaltet sich zunehmend schwierig. Viele Vermieter lehnen Mieter ab, die Sozialleistungen beziehen, und die sozialhilferechtlichen Vorgaben erschweren die Vermittlung zusätzlich. Die Stadt hat darauf mit strategischen Maßnahmen reagiert, beispielsweise mit der Erweiterung bestehender Unterkünfte, der frühzeitigen Anmietung neuer Wohnflächen und einer engen Zusammenarbeit mit Sozialarbeitern. Integrationshilfen und lokalen Initiativen. Neben der Wohnraumfrage benötigen viele Geflüchtete psychologische Betreuung, insbesondere traumatisierte Personen oder Menschen mit Behinderungen. Die vorhandenen Kapazitäten

sind jedoch begrenzt, sodass lange Wartezeiten für therapeutische Angebote entstehen. Dies erschwert die soziale Integration und verstärkt bestehende Belastungen.
Ein positiver Faktor ist das große Engagement der Bad Honnefer Bürgerinnen und Bürger. Viele Ehrenamtliche unterstützen Geflüchtete bei Behördengängen, beim Spracherwerb und bei der Integration in die Gesellschaft. Allerdings nimmt die Zahl der aktiven Helfer langsam ab, sodass neue Unterstützer dringend benötigt werden. Steigende Zuweisungszahlen und begrenzte finanzielle Mittel erfordern weiterhin eine enge Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Ehrenamtlichen und privaten Akteuren. Nur durch gezielte Maßnahmen und kontinuierli-

Willkommen auf dem „Zauberberg“

Lassen Sie sich verzaubern von einem Honnefer Märchenschloss. 1892 wurde das Haus Hohenhonnef als Heilanstalt für Lungenkranke eröffnet und war weit über die Grenzen Deutschlands bekannt. Heute ist das Gebäude und das große umliegende Gelände Heimat für Menschen mit Behinderung. **Am 06.04.2025 um 15:00 Uhr** bieten Prof. Dr. Claudia Solzbacher und Mitarbeiter der Hohenhonnef GmbH eine Führung an, bei der Sie die Gelegenheit haben, das Gebäude kennen zu lernen, in die feudalen vergangenen Zeiten abzutauchen und mehr über das heutige Leben und Arbeiten dort zu erfahren. Im Anschluss daran gibt es Kuchen und Getränke im hauseigenen Cafe. Tickets können nur vorab bei der Stadtinformation, Hauptstr. 63d (Arboretum-Passage) zum Preis von 7,50 € (inklusive Cafe-Besuch) erworben werden. Treffpunkt der Führung ist vor dem Haupteingang des Gebäudes, Bergstr. 111, 53604 Bad Honnef.

Kinderkleider- und Spielzeugbasar
Samstag, 29. März
14 - 16 Uhr, Schwangere ab 13:30 Uhr
Pfarrheim St. Martin,
Mortweg 8, Bad Honnef, Sehl

Baby- und Kinderkleidung, Schuhe, Spielsachen, Bücher, Babyausstattung, Schwangerschaftskleidung, Kinderwagen, Kinderfahrzeuge und vieles mehr!
Frische Waffeln, Kaffee und Kuchen!

Der Erlöserverbleib findet im Kindergarten an folgenden Terminen statt:
Mi 26.03. von 9-12 Uhr
Fr 07.03. von 14-16 Uhr
Bei Interesse oder Rückfragen: marita.kinder@bhz.de

FLOHMARKT
22. März 2025
10:00 - 13:00

Verein zur Förderung lokaler Medien und Kultur e.V.

Impressum
Bad Honnefer Zeitung (BHZ)
Karlstraße 82, 53604 Bad Honnef,
Telefon: 01728672491
info@badhonnefer-zeitung.de
badhonnefer-zeitung.de
Bankverbindung: Kreissparkasse Köln
DE03 3705 0299 0075 0051 24

Herausgeber: Verein zur Förderung lokaler Medien und Kultur e.V.
Redaktion/Anzeigen: Laura Solzbacher (V.i.S.d.P.), Rainer Hombücher, Rolf Thienen
Redaktion Aegidienberg: Andrea Usadel, aegi@badhonnefer-zeitung.de
Druck: Siebengebirgsdruck, 53604 Bad Honnef, Karlstraße 30
Erstausgabejahr 2023.

Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder, Grafiken übernehmen wir keine Verantwortung. Wir behalten uns vor, Briefe von Leserinnen und Lesern zu kürzen.